

2. Halbjahr 2022

Dienstagmittag-Fortbildung Psychosomatik Basel

Dienstag von 12.30 bis 13.30 Uhr
vor Ort im kleinen Hörsaal ZLF, und/oder im
Online Format – Anmeldung über unsere Website

23. August 2022
ZLF, kleiner Hörsaal

Hybrid Veranstaltung

Psychoendokrinologische Merkmale gesunden Alterns

Prof. Dr. rer. nat. Ulrike Ehlert
Universität Zürich
Psychologisches Institut,
Klinische Psychologie und
Psychotherapie

Altern ist ein Teil der lebenslangen Entwicklung. Gesundes Altern ist ein Wunsch aller Menschen und ein weltweit erklärtes Ziel. Neueste Forschungsergebnisse zeigen, dass psycho-biologische Merkmale ausgezeichnete Prädiktoren für das gesunde Altern sind. Psychologische Gesundheitsmerkmale sind beispielsweise Resilienz und Optimismus, aussagekräftige Biomarker sind Steroidhormone. Im Vortrag werden aktuelle Befunde zu solchen Merkmalen vorgestellt und diskutiert.

27. September 2022
ZLF, kleiner Hörsaal

Hybrid Veranstaltung

Angsterkrankungen – State of the Art in Wissenschaft und Praxis

Prof. Dr. Dr. med. Katharina Domschke, M.A. (USA)
Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Universitätsklinikum Freiburg

Angsterkrankungen stellen mit einer 12-Monatsprävalenz von 14% die häufigsten psychischen Störungen in Europa dar. Neben epidemiologischen Aspekten – auch im Lichte der Corona-Pandemie – werden anhand aktueller Publikationen und Leitlinien neue Befunde zur Neurobiologie von Angsterkrankungen sowie praxisrelevante pharmakologische und psychotherapeutische Behandlungsoptionen vorgestellt.

25. Oktober 2022
ZLF, kleiner Hörsaal

Hybrid Veranstaltung

Body integrity dysphoria – eine Störung des körperlichen Selbst

Prof. Dr. Bigna Lenggenhager
Psychologisches Institut,
Universität Konstanz

Bei Menschen mit Body Integrity Dysphoria (BID) stimmt das subjektive Körperbild nicht mit ihrem physischen Körper überein. In der am häufigsten untersuchten Variante haben die Betroffenen das Gefühl, dass ein Teil ihres Körpers nicht zu ihnen gehört, was oft zu dem Wunsch nach einer Amputation führt. In meinem Vortrag werde ich aktuelle psychologische und neurowissenschaftliche Arbeiten vorstellen, die versuchen, dieses komplexe Syndrom besser zu verstehen und neue therapeutische Ansätze zu entwickeln.

8. November 2022
ZLF, kleiner Hörsaal

Hybrid Veranstaltung

Was wäre, wenn wir die Verbindungen der Darm-Hirn-Achse mit ihren Auswirkungen auf Signalprozesse des Immun- und Hormonsystems ernst nehmen würden und hinter das Symptom des Reizdarmes schauen würden?

Dr. med. Christiane Rosin
Klinik für Psychosomatik,
Universitätsspital Basel

Wie könnte sich unsere Praxis ändern, wenn wir die Relevanz des Mikrobioms und der zugehörigen Mind-Body Strukturen für Konzepte der Entzündungsmedizin und Neurodegeneration anerkennen würden?

Welche therapeutischen Konzepte aus dem Bereich Ernährung, Stressmedizin, Psyche und Identität könnten sich dann für die Behandlung der „disorders of gut brain interaction“ wie z.B. das Reizdarmsyndrom und zahlreiche andere Zivilisationserkrankungen ergeben?

An welchen Stellen gibt es hierfür Strukturen in der Schulmedizin, an welchen Stellen ergeben sich Unklarheiten oder gar Schwierigkeiten aufgrund unserer bisherigen Denk- und Vorgehensweisen, und wie können diese in einem Shared decision Modell mit Patienten und Patientinnen diskutiert werden? Ist das überhaupt möglich? Falls Sie Lust haben, mit mir zusammen hinter das Symptom Reizdarm zu sehen, dann verspreche ich Ihnen, nicht allzu häufig über Stuhlgang zu sprechen.

13. Dezember 2022
ZLF, kleiner Hörsaal

Hybrid Veranstaltung

Ess-Störungen

Prof. Dr. Katharina Timper
Klinik für Endokrinologie, Diabetologie und Metabolismus, Universitätsspital Basel

Bei Ess-Störungen handelt es sich um ein breites Spektrum an Erkrankungen, die häufig unerkannt bleiben aber mit einer grossen Morbidität und Mortalität einhergehen. Neueste Erkenntnisse aus der Grundlagenforschung eröffnen nicht nur ein fundamental anderes Verständnis für die Pathophysiologie von Erkrankungen wie der Anorexie, sondern zeigen mögliche völlig neuartige Behandlungsansätze für betroffene Patienten und Patientinnen auf.

Der Vortrag entführt Sie zu einem in die fantastische Welt des Gehirns und gibt Ihnen Einblicke in neurobiologische Zusammenhänge, die Sie so wahrscheinlich noch nie gesehen haben. Zum anderen bietet er praktische Empfehlungen für den Umgang im Erstkontakt mit Patienten bei Verdacht auf das Vorliegen von Ess-Störungen im Praxisalltag.

Verantwortlich für das Programm:
Psychosomatik am Universitätsspital Basel
Prof. Rainer Schäfer | Dr. med Alexander Frick
rainer.schaefer@usb.ch | alexander.frick@usb.ch

Bitte senden Sie uns auch Kritik und Anregungen.

Downloads und Audio-Dateien:
Handouts zu Vorträgen und (meistens) das Anhören sind auf unserer Homepage unisipital-basel.ch/psychosomatik möglich.

Fortbildungs-Credits:
SAPPM, SGPP und SGAIM je 1 Punkt

So finden Sie die Veranstaltungsorte: Kleiner Hörsaal ZLF
Zentrum für Lehre und Forschung am Universitätsspital,
Hebelstrasse 20. Der Eingang befindet sich im Parterre.

Tag und Dauer der Fortbildungen:
Wenn nicht anders angekündigt,
Dienstag von 12.30 Uhr - 13.30 Uhr

Zahl der Teilnehmer:
Es gibt keine Zugangsbeschränkung.

Mit Unterstützung von:

